

Lied an die Atomlobby

Tx + Komp: Michael Murad Benz
(29. April 2011)

1. Hei-ße Dis-kus-sio-nen am run-den Tisch, wie si-cher Kern-kraft-wer-ke sind. A -
tom-kraft ist ge-fähr-lich und alt - mo-disch, das weiß heu-te je - des Kind. Auch
oh - ne Su-per-gau stellt sich die Fra - ge: Wo soll der Müll bloß hin? In die
Er - de tief ver-bud-delt, weit un - ter Ta - ge, aus den Au - gen, aus dem Sinn!

Refrain

Es ist so dreist, so dreist, so un - ver-schämt, was ihr mit der Er - de macht!
Es ist so dreist, so dreist, so un - ver-schämt, habt ihr nicht an eu-re Kin-der ge - dacht?
O-der ist es euch e-gal, was mit eu-ren En-keln ein-mal ge - schieht, denn es zählt nur der Pro - fit!

2. Eine gold'ne Regel soll mit uns sein,
oh, schenkt mir euer Ohr:
Verlasse einen Ort immer sauber und rein,
viel schöner, als zuvor!
Doch wenn wir einmal von der Erde geh'n,
was lassen wir zurück?
Müll, Tod und Krankheit - es ist nicht mehr schön,
verstrahlt ist jedes Erdenstück!

Refrain

3. Die Atomlobby warnt uns eindringlich:
Es werden hohe Kosten entsteh'n.
Doch denken alle immer nur ans Geld, an sich,
so haben unsre Kinder das Nachseh'n.
Jedes weitere Atomstrom-Kilowatt
ist für die Nachwelt ganz fatal,
den Preis, den sie dafür zu zahlen hat,
übersteigt unsre Kosten tausendmal!

Refrain

4. Um Verantwortung zu tragen, für den ganzen Mist,
da reicht kein Menschenleben aus.
Grausam und respektlos ist es, dass ihr's wisst,
haltet unsre Nachwelt aus dem Spiel heraus.
Vielleicht ist da was dran - ihr werdet wiedergebore'n
in die Suppe, die ihr selbst einbrockt,
dann könnt ihr sie auslöffeln und darin schmor'n,
in der Strahlung, die ihr habt verbockt!

Refrain